Titelliste

1. - Tröger, Mandy, Becker, Jörg: Bertelsmann (09.10.2024)

2. - Werther, Friedrich: Computerspiele(n) verstehen (15.10.2024)

3. - Weck, Roger de: Das Prinzip Trotzdem (13.10.2024)

4. - Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen: Der deutsche Film (23.10.2024)

5. - Penke, Niels: Der dänische Film (01.10.2024)

6. - Bowman, Nicholas David: Entertainment Media and Communication (21.10.2024)

7. - Herzog, Werner, Hofmann, Michael: Every Man for Himself and God Against All (08.10.2024)

8. - Fuery, Kelli: Film Phenomenologies (30.09.2024)

9. - Stern, Dietrich, Heister, Hanns-Werner: Filmmusik als Musik (01.10.2024)

10. - Lederle, Sebastian, Seifert, Johanna, Siegler, Martin: Grundbegriffe der Medienphilosophie (04.10.2024)

11. - Waldmann, Maximilian: Kritische Medienbildung (14.10.2024)

12. - Abrams, Nathan, Szaniawski, Jeremi: Kubrick's Mitteleuropa (01.10.2024)

13. - Rey, Günter Daniel: Lehren und lernen mit digitalen Medien (07.10.2024)

14. - de Rooij, Laurens: Muslims, Minorities, and the Media (08.10.2024)

15. - Dagoula, Chrysi: News Journalism and Twitter (08.10.2024)

16. - Mari, Will: Newsrooms and the Disruption of the Internet (08.10.2024)

17. - Schafer, Valérie, Pailler, Fred: Online Virality (01.10.2024)

18. - Miehling, Daniel: Online-Antisemitismus verstehen: Hassrede im Web 2.0 (09.10.2024)

19. - Rojas, Raquel V Benítez, Martínez-Cano, Francisco-Julián: Revolutionizing Communication (22.10.2024)

20. - Sandhu, Swaran, Hoffjann, Olaf: Schlüsselwerke für die Strategische Kommunikationsforschung (26.09.2024)

21. - Davis, Katie: Technology's Child (01.10.2024)

22. - Hill, Annette, Lunt, Peter: The Routledge Companion to Media Audiences (27.09.2024)

23. - Lindgren, Mia, Loviglio, Jason: The Routledge Companion to Radio and Podcast Studies (04.10.2024)

24. - Küpper, Achim: Theorie des Nomadischen (08.10.2024)

25. - Lehmann, Maren: Unwahrscheinliche Ereignisse (01.10.2024)

1. - Bertelsmann

ISBN/ISSN	9781032105000
Autor	Tröger, MandyBecker, Jörg
Preis	28,00 EUR
Gewicht	141 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	09.10.2024
Autoren:	Tröger, Mandy, Becker, Jörg
Verlag	Taylor & Francis Ltd (Sales)
Sprache	Englisch
Einband	Buch (broschiert)
Seiten	104

Inhaltsangabe:

Introduction 1. History and Family Ownership 2. Bertelsmann Divisions and Corporate Strategies 3. The Global Media Giant 4. The Bertelsmann Foundation: 'Making Politics' Concluding Remarks: A Transnational Information und Service Giant

Kurze Inhaltsangabe:

This book analyzes one of the largest media conglomerates worldwide, the Bertelsmann Corporation.

Informationen zum Autor:

Mandy Tröger is a Walter-Benjamin-Fellow of the German Research Foundation (DFG). Her publications include: Monopolizing the Democratic Dream: The Struggle over a Free Press in East Germany 1989/1990, International Journal of Communication (2021); Digitaler Kapitalismus. Die Macht globaler Technologiekonzerne [Digital Capitalism: The Power of Global Tech Companies] (2021); Pressefrühling und Profit. Wie westdeutsche Verlage 1989/1990 den Osten eroberten [On the Rise and Death of Newspapers: How West German Newspaper Publishers Conquered the East in 1989/1990] (2019). Jörg Becker is Professor of Political Science at Marburg University, Germany. His latest book publications include: Elisabeth Noelle-Neumann zwischen NS-Ideologie und Konservatismus [Elisabeth Noelle-Neumann between NS: Ideology and Conservatism] (2013); Medien im Krieg - Krieg in den Medien [Media in War - War in Media] (2016) and Gustav Flohr: Noch ein Partisan! Ein Remscheider Kommunist, Klempner, Spanienkämpfer und Bürgermeister [Gustav Flohr: Another Partisan! A Communist, Plumber, Fighter in Spain and Major from Remscheid] (2020).

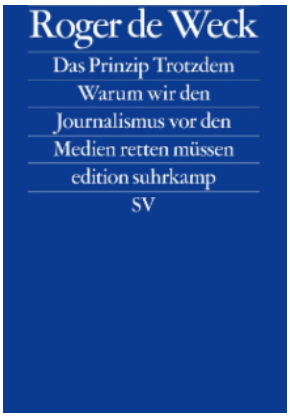
2. - Computerspiele(n) verstehen

ISBN/ISSN	9783968481586
Autor	Werther, Friedrich
Preis	34,80 EUR
Gewicht	868 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	15.10.2024
Autoren:	Werther, Friedrich
Verlag	Kopäd Verlag
Zusätzliche Daten	Color of cover: Black, Color of cover: Blue, Color of cover: Cream, Color of cover: Red, Color of cover: White, München
Sprache	Deutsch
Einband	Buch (broschiert)
Auflage	1
Seiten	550
Themen	Computerspiele, Gaming, Medienbildung

Kurze Inhaltsangabe:

Welche Anforderungen stellen Computerspiele an ihre Spielerinnen und Spieler und welche Prozesse müssen ablaufen, damit ein Spiel gespielt werden kann? Die Vermessung der Kulturtechnik des Computerspielens auf Basis des Angebots, das digitale Spiele den Nutzern unterbreiten, ist ein Grundstein für das Verstehen des komplexen Prozesses, den die vorliegende Untersuchung legt. Ausgehend von einer allgemeinen Handlungstheorie, wird der Prozess des Computerspielens modelliert und anschließend anhand von exemplarischen Analysen plausibilisiert. Dabei werden nicht nur effektive Werkzeuge zur Analyse des Spielens von digitalen Spielen bereitgestellt, sondern es wird zudem deutlich, wie sich Denken und Handeln in Computerspielen organisieren lassen. Die sich daran anschließende didaktische Perspektivierung macht die Tätigkeit des Computerspielens nicht nur für Bildungskontexte wie Schule und Universität transparent, sondern liefert auch einen generellen Beitrag für das Verstehen des Gegenstandsfeldes digitaler Spiele in anderen wissenschaftlichen Disziplinen.

3. - Das Prinzip Trotzdem



ISBN/ISSN	9783518128633
Autor	Weck, Roger de
Preis	17,00 EUR
Gewicht	136 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	13.10.2024
Autoren:	Weck, Roger de
Verlag	Suhrkamp Verlag
Zusätzliche Daten	Color of cover: Blue, Color of cover:, Color of cover: White, Berlin
Sprache	Deutsch
Einband	Buch (broschiert)
Auflage	1
Seiten	223
Themen	ARD, Bücher Neuererscheinung, Clickbaiting, Demokratie -Krise, Digitalisierung, ES 2863, ES2863, Elon Musk, Lügenpresse, Neuererscheinung, Politische Kultur, Propaganda, Social Media, Twitter, Vierte Gewalt, X, ZDF, aktuelles Buch, digitale Medien, edition suhrkamp 2863, neues Buch, Öffentlich-rechtlicher Rundfunk, Öffentlichkeit

Kurze Inhaltsangabe:

Hochaktuelles Thema Von einem bestens vernetzten Kenner des Metiers Bruno-Kreisky Preis-2020

Informationen zum Autor:

Roger de Weck, geboren 1953, war Zeit-Chefredakteur, Generaldirektor des Schweizer Radios und Fernsehens, Mitglied des Zukunftsrats für Reformen bei ARD, ZDF und Deutschlandfunk. Im Suhrkamp Verlag erschien zuletzt Die Kraft der Demokratie, das mit dem Bruno-Kreisky-Preis für das Politische Buch 2020 ausgezeichnet wurde.

4. - Der deutsche Film

ISBN/ISSN	9783775757867
Autor	Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen
Preis	98,00 EUR
Gewicht	4432 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	23.10.2024
Autoren:	Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen
Verlag	Hatje Cantz Verlag
Zusätzliche Daten	Color of cover: Black, Color of cover: Blue, Color of cover: Green, Color of cover: Grey, Color of cover: Silver
Sprache	Deutsch
Einband	Buch (gebunden)
Auflage	1
Seiten	960
Themen	Film, Kino, Filmgeschichte, Werner Herzog, Tom Tykwer, Angela Schanelec, Marlene Dietrich, Rainer Werner Fassbinder, Fritz Lang, Der Golem, Nosferatu, Stiftung Deutsche Kinemathek, DEFA

Inhaltsangabe:

Front Cover Schmutztitel Titelseite Inhalt Vorwort 1895-1909 1910-1919 1920-1929 1930-1939 1940-1949 1950-1959 1960-1969 1970-1979 1980-1989 1990-1999 2000-2009 2010-2024 Anhang Impressum Back Cover

Kurze Inhaltsangabe:

Der reich bebilderte Band erzählt die Geschichte des deutschen Films anhand der Sammlungsbestände der Deutschen Kinemathek von den Anfängen im Jahr 1895 bis in die Gegenwart. Zwölf nach Dekaden gegliederte Kapitel führen prägnant in die Epochen deutscher Filmgeschichte ein. Rund 420 Textbeiträge präsentieren berühmte und wiederzuentdeckende Filme, würdigen das Kino und sein Publikum - sowie all jene, deren Kreativität der deutsche Film seine Vielfalt verdankt. Mehr als 2.700 Objekte aus sämtlichen Sammlungsbereichen und einer Zeitspanne von rund 130 Jahren, viele davon erstmals veröffentlicht, ermöglichen einen umfassenden Blick in die Archivbestände der Kinemathek und ein vertieftes Verständnis der Filmgeschichte. DIE DEUTSCHE KINEMATHEK zählt zu den führenden Institutionen für die Sammlung, Bewahrung und Präsentation des audiovisuellen Erbes. In ihren Archiven werden dauerhaft Hunderttausende von Objekten erhalten und für die film- und fernsehgeschichtliche Forschung zur Verfügung gestellt. Die Bestände umfassen neben Drehbüchern, Fotos, Plakaten, Kostümen und Entwürfen unter anderem auch filmtechnische Geräte. Die Kinemathek kuratiert Filmreihen und Ausstellungen, sie restauriert und digitalisiert Filme. Ihre vielfältigen Angebote, darunter Installationen, Publikationen, Vermittlungsformate und Konferenzen, laden zur Entdeckung der Welt bewegter Bilder ein.

5. - Der dänische Film

ISBN/ISSN	9783689300067
Autor	Penke, Niels
Preis	22,00 EUR
Gewicht	120 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	01.10.2024
Autoren:	Penke, Niels
Verlag	Edition Text + Kritik
Zusätzliche Daten	schwarz-weiße Abbildungen
Sprache	Deutsch
Einband	Buch (broschiert)
Auflage	1
Seiten	109
Themen	Filmkultur, Filmgeschichte, Kino, Spielfilm, skurrile Komödien, Psychodramen, Asta Nielsen, Benjamin Christensen, Carl Theodor Dreyer, Lars von Trier, Susanne Bier

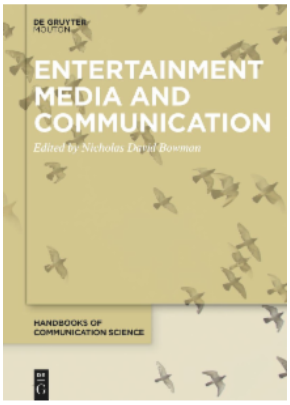
Kurze Inhaltsangabe:

In der Geschichte des dänischen Films lassen sich von der Stummfilmzeit bis heute immer wieder innovative Pionierarbeiten finden, aber auch erfolgreiche Serien, skurrile Komödien und skandalträchtige Psychodramen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gehörte Dänemark zu den größten und international bedeutendsten Filmnationen. Experimentelle Stummfilme, in denen Jagd auf echte Tiere gemacht wird, prägten die ersten Jahrzehnte ebenso wie abendfüllende Romanzen, Science-Fiction- und Katastrophen-Filme. Doch Qualität und Erfolg führten dazu, dass Regisseure und Schauspielerinnen nach Deutschland, Frankreich oder in die USA gingen, um Weltstars zu werden - wie die legendäre Asta Nielsen in den 1910er Jahren. Die Geschichte des dänischen Films muss daher inter- oder transnational nachvollzogen werden. Der Band erläutert diese Geschichte in ihren Grundzügen von 1896 bis in die Gegenwart und stellt bedeutende Filme und Serien, ihre Entstehungskontexte wie auch ihre Regisseurinnen und Regisseure vor, u. a. Benjamin Christensen, Carl Theodor Dreyer, Lars von Trier und Susanne Bier.

Informationen zum Autor:

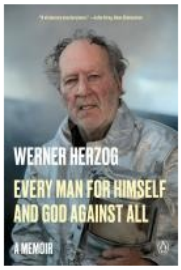
Niels Penke ist Germanist und Skandinavist, er lehrt und forscht an der Universität Siegen. Zahlreiche Bücher und Aufsätze zu Literatur, Film und populärer Kultur.

6. - Entertainment Media and Communication



ISBN/ISSN	9783110792812
Autor	Bowman, Nicholas David
Gewicht	1297 g
Erscheinungstermin	21.10.2024
Autoren:	Bowman, Nicholas David
Verlag	de Gruyter Verlag
Zusätzliche Daten	Color of cover: Cream, Color of cover: Grey, Color of cover: Orange, Color of cover: White, Color of cover: Yellow, 6 b/w and 1 col. ill., 7 b/w tbl., Basel/Berlin/Boston
Sprache	Englisch
Einband	Buch (gebunden)
Auflage	1
Seiten	703
Themen	Unterhaltungsmedien, Medienpsychologie, Medientheorie, Medienkultur, Medienkonsum, Entertainment Media, Media Psychology, Media Theory, Media Cultures

7. - Every Man for Himself and God Against All



ISBN/ISSN	9780593490310
Autor	Herzog, WernerHofmann, Michael
Preis	20,50 EUR
Gewicht	272 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	08.10.2024
Autoren:	Herzog, Werner, Hofmann, Michael
Verlag	Penguin Publishing Group
Sprache	Englisch
Einband	Buch (broschiert)
Seiten	368

Kurze Inhaltsangabe:

Legendary filmmaker and celebrated author Werner Herzog tells in his inimitable voice the story of his epic artistic career in a long-awaited memoir that is as inventive and daring as anything he has done before

Werner Herzog was born in September 1942 in Munich, Germany, at a turning point in the Second World War. Soon Germany would be defeated and a new world would have to be made out the rubble and horrors of the war. Fleeing the Allied bombing raids, Herzog's mother took him and his older brother to a remote, rustic part of Bavaria where he would spend much of his childhood hungry, without running water, in deep poverty. It was there, as the new postwar order was emerging, that one of the most visionary filmmakers of the next seven decades was formed.

Until age 11, Herzog did not even know of the existence of cinema. His interest in films began at age 15, but since no one was willing to finance them, he worked the night shift as a welder in a steel factory. He started to travel on foot. He made his first phone call at age 17, and his first film in 1961 at age 19. The wildly productive working life that followed—spanning the seven continents and encompassing both documentary and fiction—was an adventure as grand and otherworldly as any depicted in his many classic films.

Every Man for Himself and God Against All is at once a personal record of one of the great and self-invented lives of our time, and a singular literary masterpiece that will enthrall fans old and new alike. In a hypnotic swirl of memory, Herzog untangles and relives his most important experiences and inspirations, telling his story for the first and only time.

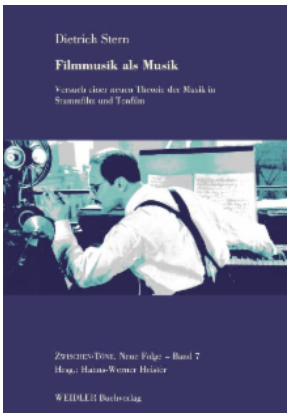
Informationen zum Autor:

Werner Herzog; Translated by Michael Hofmann

8. - Film Phenomenologies

ISBN/ISSN	9781399528122
Autor	Fuery, Kelli
Preis	135,50 EUR
Gewicht	612 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	30.09.2024
Autoren:	Fuery, Kelli
Verlag	Edinburgh University Press
Sprache	Englisch
Einband	Buch (gebunden)
Seiten	312

9. - Filmmusik als Musik



ISBN/ISSN	9783896938022
Autor	Stern, DietrichHeister, Hanns-Werner
Preis	72,00 EUR
Gewicht	861 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	01.10.2024
Autoren:	Stern, Dietrich, Heister, Hanns-Werner
Verlag	WEIDLER Buchverlag Berlin
Zusätzliche Daten	Color of cover: Blue, Color of cover: Grey, Color of cover: Silver, Color of cover: White, 99 Illustrationen, Berlin
Sprache	Deutsch
Einband	Buch
Auflage	1
Seiten	516
Themen	Filmmusik, Film, Musiktheorie

Inhaltsangabe:

1. Vorwort und Dank
1.1 Zur Rolle und Bedeutung der Musik in der Gesellschaft
1.2 Eine Kritik des künstlerischen Materials im Film
1.3 Dank
2. Einleitung
2.1 Ansätze einer aufklärenden Ästhetik und Poetik – der „Dämmerschlaf“ des unbewussten Hörens
2.2 „Filmmusik“ oder „Musik im Film?“
2.2.1 Score und Source, Scorsese folgend
2.2.2 Der unbrauchbare Begriff „diegetisch“
2.2.3 Eine musikalische Gattung?
2.2.4 „Filmische Musik“
2.2.5 Die „filmische Story“ bei Kracauer
2.2.6 Film als Gesamtkunstwerk?
2.2.7 Ken Loach, Ich, Daniel Blake (2016)
2.3 Diskussionen über das Wesen der Musik
2.3.1 Was Musik „macht“, ist nicht, was Musik „ist“
2.3.2 Zum Musikbegriff und Kulturbegriff
2.3.3 „Funktionieren“ als Selbstzweck
2.3.4 Fachliche Untersuchung stört das Wohlbehagen
2.3.5 Kritische Theorien zum Beginn des Tonfilms
2.4 Vorblick
3. Film als Medium, Werk oder beides
3.1 Zwischen Erlebniskult und objektivierender Untersuchung
3.1.1 Die Flüchtigkeit des Erlebens
3.1.2 Sind Filme nur Träume?
3.1.3 Abspaltung des Erkennens vom Erleben
3.1.4 Spiritismus und Daumenkino
3.1.5 Erzählen und Zeigen mit „tausend Schnipseln“
3.1.6 Sinn und Nutzen des medialen Erlebens
4. Mediale Eigenschaften der Musik

4.1 Die Realität des Akustischen
4.1.1 Helmholtz Begriff der „Empfindung“
4.1.2 Objektives Vorhandensein des Akustischen
4.1.3 Musikästhetischer Objektivismus gegen „reines Gefühl“
4.2 Der Prozess der Virtualisierung der Musik
4.2.1 Wie hörte man im Zeitalter des Absolutismus und wie im frühen Kino?
4.2.2 Bewusstes Hören und sein teilweiser Rückgang in der Romantik
4.2.3 Suche nach assoziativen Haltepunkten – Sinfonische Dichtung
4.2.4 Der fragwürdige Begriff „untermalen“
4.2.5 Verschwimmen des medialen Erlebens durch die technische Reproduzierbarkeit
4.2.6 Begleitung durch Musik oder durch die Kamera?
4.2.7 Richtiges Hören als Zuhören, Denken und Resonanz
4.2.8 Entwertung der Musik durch „Streaming“, „Song“ und „Soundtrack“
4.2.9 Ablenkende Funktion des Sounddesigns
4.2.10 Wiederholung des Immergleichen – Abspaltung des Populären von der Entwicklung der Neuen Musik
4.2.11 Kann man inneres Erleben kritisieren?
4.2.12 Einübung in unbewusstes Einverständnis
5. Der irreführende Begriff „funktionale Musik“
5.1 Film als Kunst oder Konfektion
5.2 Ontologische Festlegungen
5.2.1 Zofia Lissas Ästhetik der Filmmusik
5.2.2 Ästhetik der „Einfühlung in den Helden“
5.2.3 Aufbruch aus restaurativer Ästhetik in den 1960er Jahren
5.3 Funktion widerspricht „funktional“
5.3.1 Klangflächen verhindern Aufmerksamkeit
5.3.2 Funktionalisierender Musikverbrauch
5.3.3 Eigenständige Musik funktioniert besser
5.3.4 Autonome Musik ist nicht „absolut“
5.4 Fehlen eines entwickelten Musikbegriffs, verkürzende Theorien in der heutigen Filmmusik-Literatur
5.4.1 „Intendierte Wirkungen“
5.4.2 Hören und „Fühlen“ – Zuschauer:innen als Zielscheiben isolierter Reize
5.4.3 Hören als Subjekt-Objekt-Beziehung
5.4.4 „Ausdruck“ macht nicht das Wesen der Musik aus
5.4.5 Standardisierte Musik verhindert „Ausdruck“
5.4.6 Warenästhetik als Gleichsetzung von Verpackung und Inhalt
5.4.7 „Untermalung von Gefühlen“
6. Künstlerisches Material als Basis eines umfassenden Musikbegriffs
6.1 Materialtheorien in der Zeit der Entstehung des Tonfilms
6.2 Sinnliche, produktive Aneignung der Wirklichkeit
6.2.1 Die Sinne bei Bergson
6.2.2 Geistige Prägung des Materials
6.2.3 Prozesscharakter des Materials (Dialektik von Subjekt und Objekt)
6.2.4 Zusammenhang von Material und Sprache
6.2.5 Die Geschichtlichkeit des Materials
6.3 Material und Gegenständlichkeit der Musik
6.3.1 Musik ist eine sinnliche, geistige und emotionale Kunst
6.3.2 Fähigkeiten des musikalischen Materials
6.3.3 Kommunikation in Musik ist reziprok – Verstehen und Gefühl
7. Zur Geschichte der Musik im Film
7.1 Wie kommt Musik in den Film?

7.1.1 Herkunft aus Zirkus und Jahrmarkt
7.1.2 Reklame-Attacken – Star Wars
7.1.3 Unterhaltung
7.1.4 Erweiterung der Erzählung durch Musik – LAssassinat du Duc de Guise (1908)
7.1.5 Erzählen und Zeigen – der epische Kern des Filmischen
7.1.6 Erzählen und Zeigen in der Musik
7.1.7 Arnold Fanck/Paul Hindemith: In Sturm und Eis (1921)
7.1.8 Versuche der Dramatisierung
7.1.9 Nähe zu Zirkus und Ballett – Chaplin und Eisler
7.1.10 Kompilierte Musik – La Roue (1923)
7.1.11 Gibt es einen Zwang zur Musik?
7.1.12 Rekonstruktionen erleichtern die Forschung
8. Übergänge vom Stummfilm zum Tonfilm
8.1 Kontinuität bei Komponisten und Regisseuren
8.2 Technische Entwicklung des Tonfilms
8.2.1 „Tonbilder“
8.2.2 Der Lichtton
8.2.3 Ökonomische Bedingungen und Konsequenzen
8.3 Situation in Europa – die ästhetische Unbekannte
8.3.1 Verbindungen der Filmindustrie zur Avantgarde
8.3.2 Diskussion des neuen Mediums
8.3.3 Das Verhältnis des Tonfilms zum epischen, nicht-aristotelischen Theater
8.4 Tonfilm-Experimente bei den Baden-Badener Kammermusiktagen
8.4.1 Neue Technik – neues Publikum?
8.4.2 Übereinstimmung von Rhythmus und Bewegung
8.4.3 Der experimentelle Film als Voraussetzung der Versuche
8.4.4 Musikalische Quellen des abstrakten Films bei Fischinger und Richter
8.4.5 Sophie Taeuber-Arp – vom Tanz zur Abstraktion
8.5 Objektivismus in der Musik der 1920er Jahre
8.5.1 Ein stilistischer Überblick
8.5.2 Kritik an „verbrauchtem Material“
8.5.3 Konsolidierung der Materialbehandlung
8.5.4 Neues Musiktheater – Dramaturgie
8.5.5 Kritik von Seiten des Subjektivismus
8.5.6 „Gebrauchsmusik“ – „Angewandte Musik“
8.6 Extreme Distanz bei Satie (1866-1925)
8.6.1 Originalität und Warencharakter der Kunst
8.6.2 Ironie und Versteinerung
8.6.3 Musik für den Film Entracte (Cinéma) (1924)
8.7 Mechanik, Maschinen – das Verhältnis zur technisierten Welt
8.7.1 Motorik
8.7.2 Emotionalisierung der Maschinen
8.7.3 Hinwendung zur Sache
8.7.4 Fernand Léger/George Antheil, Ballet mécanique (1923)
8.7.5 Berlin, Sinfonie der Großstadt – Melodie der Welt
8.7.6 Musikalisches Bild einer Dampflokomotive – Pacific 231
8.8 Filmrhythmus – Musikrhythmus in Baden-Baden
8.8.1 Abstraktes und Gegenständliches
8.8.2 Verschollene Kompositionen Hindemiths
8.8.3 Episode von Paul Dessau und Hans Conradi
8.8.4 Hanns Eisler/Walter Ruttmann, Opus III
8.8.5 Aktualität, Parodie, Verfremdung – Darius Milhaud, Actualités, La ptite

Lilie
8.8.6 Alles dreht sich, alles bewegt sich (1929, Richter, Gronostay)
8.8.7 Wenig Auswertung der Versuche
8.9 Billige Musik – ihr Materialwert
8.9.1 Verwendung billiger Musik bei René Clair
8.9.2 Sprengkraft des „Unteren“
8.9.3 Der Begriff der Sachlichkeit – Versuche seiner Anwendung
8.9.4 Zwischen sachlich und unsachlich – Musik in Kuhle Wampe (1932)
8.10 Neue Ideen der Avantgarde-Regisseure
8.10.1 Das Besondere des Kontrapunkts
8.10.2 Begründung der Ton-Bild-Montage
8.10.3 Filmische Sprache bei Eisenstein – Montage
8.10.4 „Montagestück“ als Basiselement der Filmkomposition
8.10.5 Musik als Montagestück
8.10.6 Eigengesetzlichkeit des Tonschnitts
9. Vom Stummfilm zum Tonfilm bei Dmitrij Schostakowitsch – Zwei Filme mit den Regisseuren Kosinzew und Trauberg
9.1 Zwischen Parodie und Stilisierung
9.1.1 Die Oper Die Nase
9.1.2 Einflüsse der „russischen Formalisten“
9.2 Der Stummfilm Das neue Babylon (1929)
9.2.1 „Vive la Commune“ – Tragik des Bürgerkriegs
9.2.2 Operette und revolutionäres Material
9.2.3 Musikalische Verfremdungen
9.2.4 Momente der Identifikation
9.2.5 Neue Formprinzipien sinfonischer Musik
9.3 Der selbstständige Tonstreifen – Allein (1930/1931)
9.3.1 Musik greift kritisch in die Erzählung ein
9.3.2 Subversiver Einsatz des Tons
10. Tonfilm versus Stummfilm bei Arnold Fanck und Paul Dessau
10.1 Stürme über dem Montblanc (1930)
10.1.1 Einschränkungen für die Musik
10.1.2 Entscheidung für eine neue Form?
10.1.3 Intermezzo: Verzicht auf Musik – M. Eine Stadt sucht einen Mörder (1931)
10.2 Illustration und Einfühlung – SOS Eisberg (1932/1933)
10.2.1 „Touristische Heldentaten“
10.2.2 Musikalische Affekt-Technik
10.2.3 Ein Schwenk ins Epische
11. Der Schlagerfilm – Die Drei von der Tankstelle (1930)
11.1 Lässige Musik – lässiger Alltag
11.2 Die „Aura“ als Dialektik von Nähe und Überhöhung
11.3 Streben nach oben im musikalischen Material
12. Auskomponierte Bild-Musik-Montage – Niemandsland (1931)
12.1 Politische Schwächen des Films – unterschiedliche Perspektiven von Regisseur und Komponist
12.2 Essayistische Montage und Spielfilmhandlung
12.2.1 Inhaltliche Zusammenfassung in Song und Ballade
12.2.2 Inhaltliche Logik der Bild-Ton-Montage
12.2.3 Erkenntnis statt Erschütterung
12.2.4 Das Vorspiel
12.2.5 Ballade über die Arbeit
12.2.6 Die „Jüdische Hochzeit“
12.2.7 Abschied in den Krieg
12.2.8 Erinnerungen an Zuhause

12.2.9 Aufforderung zur Sachlichkeit
13. Opernhafte Überhöhung – Sergej Prokofiew/Sergej Eisenstein, Alexander Newski (1938)
13.1 Rückschritt in eine Ästhetik der Beeindruckung
13.1.1 Auch musikalisch eine Bewegung rückwärts
13.1.2 Pathos des Kampfs gegen das Böse
13.1.3 Optik der Opernbühne
13.1.4 Dramaturgische Funktion der Musik auf drei Ebenen: szenisch real, die Szene überhöhend und innerlich und gestisch die Szene wiedergebend
14. Die gelungene Überraschung
15. Materialgrundlagen des Films und der Musik – Realismus der Fiktion
15.1 Material und Gegenstand des Films
15.1.1 Die Aufnahme
15.1.2 Mensch im Mittelpunkt oder „exzentrisch“
15.1.3 Entscheidungen über das Vorgegebene der filmischen Bearbeitung
15.2 Musik als Material der Tonaufnahme
15.2.1 Auswahl schon zu Beginn der Dreharbeit
15.2.2 Widerspruch zwischen Technik und Illusion in der Musik
15.3 Aufnahme als Zustand der Speicherung
15.3.1 Wegfall der physischen Realität
15.3.2 Musik als Suggestion des Realen
15.3.3 „Glauben“ oder Erkennen
15.3.4 Infragestellung der Realität
15.4 Ähnlichkeiten von filmischem und musikalischem Material
15.4.1 Frage der Synästhesien
15.4.2 Physiologische Ähnlichkeiten
15.4.3 Die räumlich-zeitliche Bewegung
15.4.4 Noch einmal: Motorik
15.4.5 Der gemeinsame Nenner: Situationen
15.4.6 Material „zum Tönen bringen“
15.5 Der Schnitt, die Montage – Entwicklung einer filmischen Sprache
15.5.1 Umgang mit dem gespeicherten, dokumentierten Material
15.5.2 Zerstückelung von Raum und Zeit
15.5.3 Schnitt und musikalische Logik
15.6 Wiedergabe oder Projektion und Aneignung durch Rezeption
15.6.1 Eigener Materialzustand Projektion
15.6.2 Inhaltliche Wirkungen
15.6.3 Dramaturgie des Films kommuniziert mit Rezeption
15.6.4 Abkehr von Dauereinhüllung in Musik
15.6.5 Eigenständige Musik ohne Verdoppelung angenommener Gefühle
15.6.6 Verwendung vorhandener Musik

Musik als Mittel erkennenden Erlebens – Einzeluntersuchungen zu wichtigen Film-Autor:innen und Komponisten

16. Musik als Objekt der filmischen Montage und Demontage bei Jean-Luc Godard
16.1 Durchbrechen der filmischen Illusion als Befreiung von Konventionen
16.2 Musik als Lakai? – Außer Atem (1959)
16.3 Revolutionäre Wendung: Musik als Objekt – Eine verheiratete Frau (1964)
16.4 Musik soll man sehen – Rette sich, wer kann (das Leben) (1980)
16.5 Neu komponierte Musik als Element der Montage
16.6 Montage von Bild und Ton auch räumlich – Bildbuch (2018)
17. Ran (1985) – ein kultureller und emotionaler Grenzgang. Zur Musik in den Filmen Akira Kurosawas
17.1 Regisseur und Komponist im Widerspruch
17.2 Ungleicher Austausch der Kulturen

17.3 Neuer Bezug zur japanischen Musiktradition
17.4 Kräftiger, universaler Eklektizismus
17.5 Warum also Mahler und gleichzeitig die Forderung, über Mahler hinauszugehen?
18. Zwischen Versöhnung und Widerspruch – Musik bei Michael Haneke
18.1 Haneke und Adorno
18.2 Stille – Caché (2005), Wolfzeit (2003)
18.3 Musik als reales Objekt filmischer Montage
18.4 Der Engel der Verdinglichung – Der siebente Kontinent (1989)
18.5 Schubert und die Melancholie
18.6 Konfrontation der Musik mit dem Schrecken – Die Klavierspielerin (2001), Liebe (2012)
18.7 Brahms-Intermezzo – Sinnlichkeit und Ratio
18.8 Bach als Ort des Religiösen – 71 Fragmente einer Chronologie des Zufalls (1994), Der siebente Kontinent
18.9 Allmähliches Vordringen des Gewissens – Bennys Video (1992)
18.10 Code, den man kennt, oder Code inconnu (2000)?
19. Musik als Inspirationsquelle und Resümee des Films bei Martin Scorsese
19.1 Auf den Spuren einer „Signatur“
19.2 Mean Streets (1973) – Erinnerungen an die eigene Jugend
19.3 Ironie
19.4 Gewalt
19.5 Zwischenspiel – Alles ist möglich
19.6 The Departed (2008) – Wutschrei gegen die Gesellschaft
19.7 Shutter Island (2010) – Wahn, Verzweiflung, Trost
19.8 Gangs of New York (2002) – Irish Folk zum Zweiten
20. Zur Rolle der Musik im inneren (und äußeren) Drama der Coen-Brüder
20.1 Inside Llewyn Davis (2013) – Auch die Musik wird thematisiert und infrage gestellt
20.2 The Man Who Wasnt There (2001) – Die begabte Wunschtochter
20.3 Fargo (1996) – Ein Lied als Kristallisationspunkt des Rettenden
20.4 Widersprüche zwischen Szene und Musik
21. „Anhaltend entrückt“ – Zur Musik in den Filmen Sofia Coppolas
21.1 Independent-Kino mit klassischen Elementen
21.2 Weniger ist mehr –Die Verführten (2017)
21.3 Der Einfluss von Independent-Rock und -Pop
21.4 Spielplatz-Liebe – Virgin Suicides (1999)
21.5 Der interessierte, fremde Blick – Lost in Translation (2003)
21.6 Bach verkörpert Sinn – Somewhere (2010)
21.7 Barockes It-Girl am Abgrund – Marie Antoinette (2006)
22. Bewegung oder Stillstand – Ein Hör-Spaziergang durch Filme von Claire Denis
22.1 Momente, in denen das Hören die Führung übernimmt
22.2 Chocolat (1988) – Jazz schiebt die Bilder voran und arbeitet friedlich für eine Ende des Kolonialismus
22.3 Der Fremdenlegionär (1999) – Anleihen bei der Oper
22.4 Musik der Tindersticks – Lähmung und Sprachlosigkeit
22.5 35 Rum (2008) – Kleines Glück und Ahnung von Aufbrüchen
22.6 Un beau soleil intérieur (2017) und High Life (2018) – Stillstand ist Sehnsucht nach Bewegung
23. Gestalten inneren Erlebens – Frantz (2016) und 8 Frauen (2002) von François Ozon
23.1 Vorbemerkung
23.2 Musik transportiert Verzeihen und Versöhnung
23.3 Musik und Farbe als Spiegel des Inneren
23.4 Acht Frauenporträts
23.4.1 Chansons vertiefen die Figuren
23.4.2 Hintergrundmusik als Teil der Ausstattung
24. Fellini und Rota – hellsichtige Magie

24.1 Der „magische Freund“
24.2 Ein „neuer Mozart“
24.3 Filmmusik als Musik
24.4 Musik als Hauptperson im Film
24.4.1 La strada (1954) – Musik ist Baustein der Geschichte
24.4.2 Die Zähmung Mackie Messers in La dolce vita (1960)
24.4.3 Vergebliche Suche nach Liebe in Casanova (1976)
24.5 Ein Thema ist nicht genug
24.6 Erinnern und Abschied in Amarcord (1973)
24.7 Das Leben – ein Zirkus, der Zirkus – das Leben
24.8 Sichtbarkeit der Ton-Bild-Montage – Die Orchesterprobe (1978)

Literatur

Inhaltsangabe:

Will man Musik im Film aus dem Dämmerschlaf des unbewussten Hörens reißen, kann das Widerstände hervorrufen. Musik ist in Filmen gewohnheitsmäßig zu einem Geschmacksverstärker geworden, einem Be-Gleitmittel, das angeblich die Wirkung steigert, dessen Qualität aber oft gleichgültig wird. Demgegenüber beschreibt der Autor Musik als einen konstruktiven, eigenständigen Bestandteil des Gesamtkunstwerks Film. Er spricht, sachlich angemessener, von Musik im Film statt von „Filmmusik“.

Der historische Anknüpfungspunkt für diese theoretische Neuausrichtung findet sich im Übergang vom Stummfilm zum Tonfilm gegen Ende der 1920er und Anfang der 1930er Jahre. Das Erstaunen über das eigenständige Auftreten eines so weit entwickelten, autonomen Elements wie der Musik im Film ermöglicht ein neues Nachdenken über das, was sie in diesem Zusammenhang, aber auch allgemein, zu sagen hat. Am künstlerischen Material zeigt sich die Bedeutung der Musik, sogar als „Hauptperson“. Die Musikkonzepte von Filmautor:innen wie Godard, Kurosawa, Haneke, Scorsese, Fellini, Sofia Coppola und anderen knüpfen an der prinzipiell offenen Situation zum Beginn des Tonfilms an. Sie ergänzen im künstlerischen Film lustvoll das Sehen durchs Hören, und werden im Buch ausführlich porträtiert.

Dr. phil. Dietrich Stern, geb. 1948. Studium der Schulmusik, Komposition, Musikwissenschaft und Geschichte in (West)-Berlin. Promotion über Filmmusik zu Beginn der Tonfilmzeit bei Carl Dahlhaus an der TU Berlin. Mitbegründer des Hanns Eisler Chores. Redaktion der Zeitschrift „Das Argument“. Forschungen über Eisler, Musik des 20. Jahrhunderts und „Angewandte Musik“. Tätigkeit als Musikalischer Leiter im Schauspiel (Schaubühne am Halleschen Ufer, Ruhrfestspiele, Schauspiel Frankfurt, Staatstheater Wiesbaden u.a.), Rundfunk-Features für SFB und HR, Musikkritiker der Frankfurter Rundschau. Theatertourneen mit dem Frankfurter Wu Wei Theater nach China und in die USA. Veröffentlichungen zu Hanns Eisler, Kurt Weill, Jean-Luc Godard, Michael Haneke u.v.a. Kompositionen, Revuen, ein Musical (Lysistrate) und zahlreiche Songs für das Theater. Theaterregie.

Jetzt wohnhaft in Mainz und tätig als Musikwissenschaftler, Chorleiter und Schauspiel-Musiker.

10. - Grundbegriffe der Medienphilosophie

ISBN/ISSN	9783770568406
Autor	Lederle, SebastianSeifert, JohannaSiegler, Martin
Preis	89,00 EUR
Gewicht	935 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	04.10.2024
Autoren:	Lederle, Sebastian, Seifert, Johanna, Siegler, Martin
Verlag	Brill | Fink
Zusätzliche Daten	Color of cover: Blue, Color of cover: Brown, Color of cover: Grey, Color of cover: Pink, Color of cover: Silver
Sprache	Deutsch
Einband	Buch (gebunden)
Auflage	1
Seiten	490
Themen	Ästhetik, film, Medienanthropologie, Media Philosophy, Affect, In-Between, Aesthetics, Media Anthropology, Denken, thinking

Inhaltsangabe:

Medienphilosophie geht davon aus, dass Denken immer schon in Beziehungen verstrickt, an Orte und Szenen gebunden und von Affekten erfasst wird. Der Band widmet sich drei Grundbegriffen der Medienphilosophie, die auf eben dieses Involviert-Sein des Denkens verweisen: Affekt, Relation, Milieu. Denn wie wäre Denken möglich, ohne in existenzielle, soziale, ökonomische, technische und mediale Relationen verwickelt zu sein? Oder ohne von Affekten der Neugier, der Lust, des Unbehagens oder der Sorge bewegt zu werden? Und wie ließe sich denken, ohne in Milieus, in konkrete räumliche Konstellationen und Situationen eingelassen zu sein? Relationen, Affekte und Milieus lenken den Blick auf das Dazwischen, das der Trennung von Subjekten und Objekten, von Menschen und Medien vorausgeht. Im Ausgang von den drei Grundbegriffen widmen sich die Beiträge des Bandes verschiedenen Formen des medialen Zwischen-Seins: Zwischen/Menschlichem, Zwischen/Zuständen und Zwischen/Räumen.

Informationen zum Autor:

Martin Siegler, Dr., lehrt und forscht an der Bauhaus-Universität Weimar zu Medienphilosophie, Filmphilosophie und Medienökologie.

Johanna Seifert, Dr. des., lehrt und forscht an der FernUniversität in Hagen zu Technik-, Medizin- und Medienphilosophie.

Sebastian Lederle, Dr., lehrt und forscht zu Fragen der Prekarität, Medienanthropologie und Filmtheorie an der Bauhaus-Universität Weimar.

11. - Kritische Medienbildung

ISBN/ISSN	9783825263218
Autor	Waldmann, Maximilian
Preis	34,00 EUR
Gewicht	473 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	14.10.2024
Autoren:	Waldmann, Maximilian
Verlag	UTB GmbH
Zusätzliche Daten	Color of cover: Black, Color of cover: Blue, Color of cover: Red, Color of cover: White, Stuttgart
Sprache	Deutsch
Einband	Buch (broschiert)
Auflage	1
Seiten	282
Themen	Bildung, Digitalisierung, Einführung, Fake News, Instagram, Kommunikationswissenschaft, Lehrbuch, Medien, Medienwissenschaft, Social Media, Soziale Medien, Tik Tok

Inhaltsangabe:

Vorwort 9
Aufgeführte Literatur 10
Einleitung: Macht, Herrschaft, Ungleichheit in der (post-)digitalen
Kultur und die Rolle kritischer Medienbildung 11
Literaturverzeichnis Einleitung 29
1. MACHT: Die Transformation von Selbstverhältnissen im Zuge der Digitalisierung des Lernens 33
Einführung: Die Vermessung des Lernens 34
1.1 Kybernetisierung des Selbstverhältnisses 35
1.2 Die Macht der Trivialisierung 39
1.3 Drei Säulen der Trivialisierung 46
1.3.1 Tests 46
1.3.2 Monitoring 50
1.3.3 Evaluationen 53
1.3.4 Zusammenfassung 56
1.4 Modi der Trivialisierung 58
1.4.1 Geschlossene Trivialisierung am Beispiel einer Learning-on-the-Job-App 60
1.4.2 Offene Trivialisierung am Beispiel des Serious Game „Habitica“ 65
1.4.3 Vergleich der Trivialisierungsformate 72
1.5 Von der Trivialisierung zur Metrisierung des Lernens: Learning Analytics 74
1.5.1 Das Ampelsystem der Purdue University (USA) 75
1.5.2 Das Frühwarnsystem der University of New England (Australien) 77
1.5.3 Datenprofile und numerische Vergleichsordnung 79
1.5.4 Zusammenfassung 82
1.6 Self-Tracking: ‚Ich vermesse mich, also bin ich!‘ 84
1.7 Körper Vermessen-, Formen- und (Neu-)Wahrnehmen-Lernen 91
1.7.1 Externalisierung, Objektivierung und Automatisierung des Körperbezugs 92
1.7.2 Überformung und Korrektur der Körperselbstwahrnehmung 93
1.7.3 Habitualisierung der Selbstvermessung 94

1.7.4 Spielräume der Modifikation 94
1.7.5 Self-Tracking zwischen Selbstver(un)sicherung,
emanzipatorischer Aneignung und Heteronomie 96
Literaturverzeichnis Kapitel 1 102
2. HERRSCHAFT: Othering in der Postdigitalität – unser Verhältnis zu ‚den Anderen' 111
Einführung: Kartografie der Anderen 113
2.1 Kartografische Herrschaftspraktiken: Territorialisierung und Othering 115
2.2 Hegemonie und Massenmedien 119
2.3 Fake News: akteur innenzentrierte, medien- und kommunikationswissenschaftliche Erklärungsversuche 123
2.3.1 Akteur innenzentriertes Modell: Täuschungsabsicht und Mangel an Wahrhaftigkeit 125
2.3.2 Medienwissenschaftliches Modell: Bricolage und Community Building 128
2.3.3 Kommunikationswissenschaftliches Modell: Digitale Stämme und tribale Epistemologie 132
2.4 Hegemonietheoretisches Modell: Master Signifier und Dialektik der Alterisierung 135
2.5 Social Media Literacy 144
2.5.1 Literacy 145
2.5.2 Media Literacy 146
2.5.3 Social Media Literacy 147
2.5.4 Zusammenführung: Das Doppeldreieck der Social Media Literacy 150
2.5.5 Abgrenzung zu anderen Ansätzen und mögliche Limitationen der Perspektive 152
2.6 Othering in der (post-)digitalen Kultur 155
2.6.1 Online Othering 157
2.6.2 Othering in der Postdigitalität 160
2.7 Kritische Auseinandersetzungen mit der Reproduktion imperialer Subjektpositionen 167
2.7.1 Verlernen 168
2.7.2 Umlernen 172
2.7.3 Intervenieren 176
Literaturverzeichnis Kapitel 2 179
3. UNGLEICHHEIT: Ordnen lassen – algorithmische Disparität 187
Einführung: Algorithmen als selegierende Instanzen 189
3.1 Symbolische Ungleichheitsordnung: das soziale Unbewusste 190
3.1.1 Operationalität der Symbolischen Ordnung: symbolische Gewalt 192
3.1.2 Distinktionalität der Symbolischen Ordnung: symbolisches Kapital 196
3.1.3 Spatialität der Symbolischen Ordnung: sozialer Raum 198
3.1.4 Reproduktion der Symbolischen Ordnung: soziale Felder 200
3.1.5 Inkorporierung der Symbolischen Ordnung: Habitus 202
3.1.6 Zusammenführung: das soziale Unbewusste automatisierter Ungleichheitsordnungen 203
3.2 Was tun Algorithmen? 207
3.3 Systemische Zugänge zu algorithmischer Ungleichheit 211
3.3.1 Algorithmen als Maschinenhabitus 211
3.3.2 Algorithmen als materiell-diskursive Apparate 215
3.4 Ein Fallbeispiel 219
3.4.1 Soziologische Analyseperspektive 220
3.4.2 Neomaterialistische Analyseperspektive 223
3.4.3 Kontrastierung: Reflexion vs. Diffraktion 226
3.5 Medienpädagogische Anschlüsse: drei Dimensionen von Medienbildung 232
3.5.1 Laterale Dimension 236
3.5.2 Frontale Dimension 242
3.5.3 Vertikale Dimension 246
3.5.4 Zusammenführung: die heuristische Figur des Dritten 248
3.6 Von der posthumanen Skepsis zur Cloud Ethics – eine Alternative zum bildenden Reflexionsgeschehen? 250
3.7 Multilateralisierung von Medienbildung: Anders-Werden in mehr als sozio-technischen Gefügen 258
Literaturverzeichnis Kapitel 3 265
Glossar 275

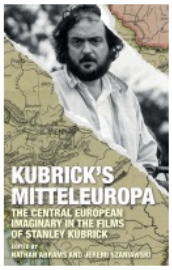
Kurze Inhaltsangabe:

Die digitale Kultur hat unseren Alltag vollständig durchdrungen. Sie verändert das Verhältnis zu uns selbst, zu Anderen und zu Ordnungsgefügen. Welche bildungstheoretischen Herausforderungen ergeben sich dadurch? Welche Macht-, Herrschafts- und Ungleichheitsdynamiken sind der digitalen Kultur eingeschrieben? Wie lassen sie sich für medienpädagogische Überlegungen kritisch reflektieren? Die Einführung beleuchtet Phänomene wie Gamifizierung, Selbstvermessung, Datafizierung von Lernordnungen oder auch die Politisierung Sozialer Medien und die Entstehung von Ungleichheiten in Plattformökonomien. Dazu wird ein interdisziplinäres Zugangsspektrum eröffnet: soziologische, kultur-, medien- und kommunikationswissenschaftliche Ansätze, Postcolonial und Gender Studies, neue Materialismen. Das Ziel besteht darin, Deutungs- und Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen sowie in unterschiedliche Konzepte von Medienbildung und verwandte Begriffe einzuführen.

Informationen zum Autor:

Dr. Maximilian Waldmann, FernUniversität in Hagen, ist seit Oktober 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrgebiet Bildung und Differenz. Er lehrt im Masterstudiengang "Bildung und Medien: eEducation" im Modul 6 (Gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Medien und Bildung).

12. - Kubrick's Mitteleuropa



ISBN/ISSN	9781805396451
Autor	Abrams, NathanSzaniawski, Jeremi
Preis	157,30 EUR
Gewicht	495 g
Verfügbarkeit	hergestellt auf Anfrage
Erscheinungstermin	01.10.2024
Autoren:	Abrams, Nathan, Szaniawski, Jeremi
Verlag	Berghahn Books
Zusätzliche Daten	HC gerader Rücken kaschiert
Sprache	Englisch
Einband	Buch (gebunden)
Seiten	232
Themen	performing arts

Kurze Inhaltsangabe:

Stanley Kubrick was arguably one of the most influential American directors of the post-World War II era, and his Central European Jewish heritage, though often overlooked, greatly influenced his oeuvre. Kubrick's Mitteleuropa explores this influence in ways that range from his work with Hungarian and Polish composers Bela Bartok, György Ligeti, and Krzysztof Penderecki to the visual inspiration of artists such as Egon Schiele, Gustav Klimt, and other central European Modernists. Beyond exploring the Mitteleuropa sensibility in Kubrick's films, the contributions in this volume also provide important commentary on the reception of his films in countries across Eastern Europe.

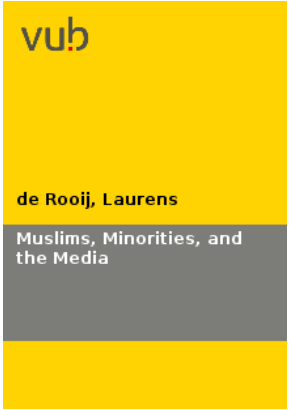
13. - Lehren und lernen mit digitalen Medien

ISBN/ISSN	9783456863627
Autor	Rey, Günter Daniel
Preis	45,00 EUR
Gewicht	420 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	07.10.2024
Autoren:	Rey, Günter Daniel
Verlag	Verlag Hans Huber
Zusätzliche Daten	10 Abbildungen
Sprache	Deutsch
Einband	Buch (broschiert)
Auflage	1
Seiten	190
Themen	CLT, CTML, Whiteboard, digitale Lernspiele, pädagogische Agenten

Kurze Inhaltsangabe:

Aktueller Überblick der Theorien und Gestaltungsempfehlungen zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien Das Forschungsfeld zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien hat sich in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt. Zahlreiche experimentelle Studien und Metaanalysen bilden inzwischen die empirische Grundlage der einzelnen Gestaltungseffekte und der ihr zugrunde liegenden (Rahmen-)Modelle und (Rahmen-)Theorien. Darüber hinaus wurden weitere Gestaltungsprinzipien postuliert und empirisch überprüft, was zu einer Zunahme von Gestaltungsempfehlungen für das Lernen, vor allem das multimediale Lernen, geführt hat. Neue Messinstrumente wurden konzipiert und validiert und lassen sich in zukünftigen Forschungsarbeiten zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien nun gewinnbringend einsetzen. Von zentraler Bedeutung für die Weiterentwicklung des Forschungsfeldes ist die Perspektivenerweiterung, die neben der Untersuchung kognitiver Prozesse beim Lehren und Lernen nun auch motivationale und emotionale sowie neuerdings auch soziale und kulturelle Prozesse in den Blick nimmt. Dieser Entwicklung trägt dieses Herausgeberwerk Rechnung. Es fokussiert auf folgende Themen: Wie Informationen verarbeitet und gespeichert werden Warum Lernen nicht nur ein kognitiver Prozess ist Whiteboard-Animationen Pädagogische Agenten Lehren und lernen mit Beispielen Digitale Lernspiele Intelligente Systeme für das Lehren und Lernen Ein faszinierender Einblick in den aktuellen Stand der Forschung für alle Lernenden und Dozierenden, Praktikerinnen und Praktiker sowie Forschenden.

14. - Muslims, Minorities, and the Media



ISBN/ISSN	9781032387451
Autor	de Rooij, Laurens
Preis	55,00 EUR
Gewicht	277 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	08.10.2024
Autoren:	de Rooij, Laurens
Verlag	Taylor & Francis Ltd (Sales)
Sprache	Englisch
Einband	Buch (broschiert)
Seiten	192

Inhaltsangabe:

Introduction Part I: Media as a discursive system and how we see minorities 1. The workings of a Media outlet 2. Media and communication mechanisms 3. Media as a discursive institution of influence 4. Minority discourses and the Media Part II: Symbolic representations of minorities and how we interact with those images 5. Symbolic Representations of Minorities 6. The consumption of media reports 7. Hermeneutics and the negotiation of meaning in media reports Part III: Avenues for Change 8. Changing psychological processes 9. Considerations for Organisational Change in the Media sphere 10. Discursive Change Conclusion. Bibliography Index

Kurze Inhaltsangabe:

Combining empirical research with a structural analysis of Western media industries, this volume presents evidence for the maligned representation of Muslims and minorities by media corporations, analysing why negative narratives persist and outlining how these can be effectively transformed.

Informationen zum Autor:

Laurens De Rooij is currently based at Toulouse School of Management. His research examines how people interact with media in relation to religion and culture and how that affects their interpretation and conceptualization of a variety of contemporary issues.

15. - News Journalism and Twitter

ISBN/ISSN	9781032139807
Autor	Dagoula, Chrysi
Preis	28,00 EUR
Gewicht	172 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	08.10.2024
Autoren:	Dagoula, Chrysi
Verlag	Taylor & Francis Ltd (Sales)
Sprache	Englisch
Einband	Buch (broschiert)
Seiten	126

Inhaltsangabe:

List of figures List of tables Acknowledgements Introduction Chapter 1. The two dominant views of Twitter and news journalism 1.1. Twitter as enabling and benefiting news journalism 1.2. Twitter as distorting news journalism Chapter 2. Punctuated equilibrium: disruption, adaption and normalisation 2.1. The institution of news journalism and punctuated equilibrium 2.2. Disruption as a commonplace event Chapter 3. What news journalists say about their use of Twitter 3.1. Qualitative approach: research interviews 3.2. Questionnaire themes concerning the evolutionary impact of Twitter on news journalism 3.3 Journalists' evaluation of Twitter's costs and benefits to news journalism Chapter 4. From disruption to normalisation: journalists' accounts on Twitter (2009-2021) 4.1. An account of the participants 4.2. The participants' first Tweets: 2009-2011 4.3. The 'presentation of self': how the participants chose to display their biographical information 4.4. Account core features: account activity, use of hashtags and mentions and formatting tweets and textual choices Chapter 5. An evaluation of the direct and indirect costs and benefits of Twitter to news journalism References

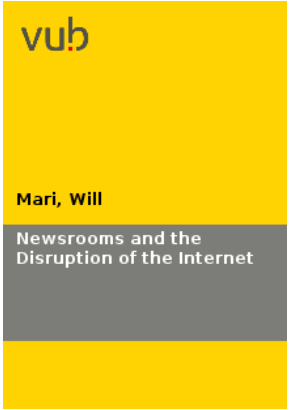
Kurze Inhaltsangabe:

This book provides a critical account of the impact of Twitter on journalism, exploring how the news media has adapted to and normalised the use of the platform in the industry.

Informationen zum Autor:

Chrysi Dagoula is an Assistant Professor at the Centre for Media and Journalism Studies, University of Groningen, Netherlands.

16. - Newsrooms and the Disruption of the Internet



ISBN/ISSN	9781032249636
Autor	Mari, Will
Preis	28,00 EUR
Gewicht	150 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	08.10.2024
Autoren:	Mari, Will
Verlag	Taylor & Francis Ltd (Sales)
Sprache	Englisch
Einband	Buch (broschiert)
Seiten	120

Inhaltsangabe:

1 Introduction: newsrooms and the disruption of the internet 2 Early development of news sites in the UK and the US in the 1990s 3 The New Century Network and other large-scale industry responses to the internet's arrival 4 The internet and newsgathering in the late 1990s and early 2000s 5 The internet and newsgathering in the mid-to-late 2000s 6 Conclusion: the internet disrupted journalism ... but what next?

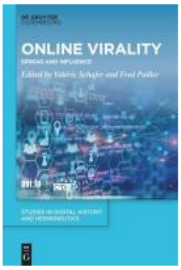
Kurze Inhaltsangabe:

This book offers an insightful account of what happened when the internet first arrived in the 1990s and early 2000s in the recently computerized, but still largely unchanged, newspaper industry.

Informationen zum Autor:

Will Mari is Assistant Professor at the Manship School of Mass Communication, Louisiana State University, USA. He is a media historian and interested in analog-to-digital transitions in journalism and the history of media technology, more broadly. He received his PhD from the University of Washington, USA, and his MPhil from Wolfson College, Cambridge, UK.

17. - Online Virality



ISBN/ISSN	9783111310350
Autor	Schafer, ValériePailler, Fred
Preis	49,95 EUR
Gewicht	519 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	01.10.2024
Autoren:	Schafer, Valérie, Pailler, Fred
Verlag	de Gruyter Verlag
Zusätzliche Daten	14 b/w and 20 col. illustrations, 12 b/w tbl.
Sprache	Englisch
Einband	Buch (gebunden)
Auflage	1
Seiten	275
Themen	Digital Culture, Digital Cultures, Memes, Online Virality, Social Media

Kurze Inhaltsangabe:

The book Online Virality, edited by Valérie Schafer and Fred Pailler (C 2 DH, University of Luxembourg), aims to provide a comprehensive examination of online virality. It explores the many ways we can think about this modern phenomenon and analyse the circulation, reception, and evolution of viral born-digital content. Virality and content sharing always intertwine material, infrastructural, visual and discursive elements. This involves various platforms, stakeholders, intermediaries, social groups and communities that are constantly (re)defining themselves. Regulation, curation and content moderation politics, as well as affects and emotions (fears, humour, empathy, hatred...), are also at the core of online virality. The publication offers an interdisciplinary overview on online virality by including different types of scientific inputs, such as precise case studies, various methodological approaches (including close and distant reading, visual studies, discourse analysis, etc.), as well as historical and socio-technical analyses. The book is organised around three main topics: Expressions and Genres; Mobilisations and Engagements; Circulation and Infrastructures. The first part explores the semiotics of virality, the diverse and creative forms of expression, specific genres, the relation to other media, and the affective side of virality, such as using humour or provocation. The second part focuses on the political dimension of memes and viral content and their use in the context of controversy or political and ideological opposition. Finally, the third part delves into the often understudied but essential side of virality, by examining the role of platforms and their curation, in short, the infrastructural dimension of virality. These three parts allow us to question such fundamental notions linked to virality as, among others, circulation, reception, economy of attention, instrumentalisation and affect. This volume brings together authors from various disciplines, including semiotics, history, information and communication sciences, computer science, digital humanities, media studies. In addition, the contributors approach the question via case studies that allow for a perspective that is not exclusively US and European-centred. Some chapters explore virality in Brazil, Chile, while the book also examines a wide variety of platforms (YouTube, Twitter, Instagram, TikTok, video game platforms, etc.).

Informationen zum Autor:

Valérie Schafer is a Professor in Contemporary European History at the C²DH (Luxembourg Centre for Contemporary and Digital History) at the University of Luxembourg and an Associate Researcher at the Centre for Internet and Society (CIS - CNRS UPR 2000). Her main research interests are the history of the Internet and the Web, the history of European digital cultures and infrastructures, and born-digital heritage (especially Web archives). She is the principal investigator of the HIVI project (2021-2024), which is supported by the Luxembourg National Research Fund (C20/SC/14758148) and dedicated to the history of online virality. She is on the editorial board of the journals Le Temps des Médias, Flux, IEEE. Annals of the history of computing, Journal of Digital History and Cahiers François Viète ¿and is a co-founder of the journal Internet Histories. Digital Technology, Culture and Society (Taylor & Francis). She is one of the co-editors of the book Digital Roots (De Gruyter, 2021). Fred Pailler holds a PhD in media studies (University of Nantes, 2019) and has a background in sociology and ethnography. He has extensive experience in conducting combined ethnographies, surveys and computer-

assisted content analysis. His research focuses primarily on infrastructures, uses of digital social platforms, and controversies related to labour, health, gender and sexuality in the digital context. He joined the HIVI project at C 2 DH in April 2021 as a post-doctoral researcher for two years (https://hivi.uni.lu).

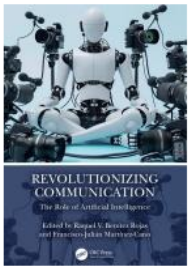
18. - Online-Antisemitismus verstehen: Hassrede im Web 2.0

ISBN/ISSN	9783756022533
Autor	Miehling, Daniel
Preis	94,00 EUR
Gewicht	564 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	09.10.2024
Autoren:	Miehling, Daniel
Verlag	Nomos
Zusätzliche Daten	Color of cover: Blue, Color of cover: Silver, Color of cover:, Color of cover: White, Color of cover: Yellow, broschiert
Sprache	Deutsch
Einband	Buch (broschiert)
Auflage	1
Seiten	385
Themen	Antisemitismusforschung, Computational Turn, Holocaust, Internet, Israel, Jewish Studies, Judenfeindlich, Judenhass, Judentum, Sprache, Textbotschaften, Verschwörungsideologien, Web 2.0, Zionismus, digitaler Hass

Inhaltsangabe:

Die Studie untersucht aktuelle Erscheinungsformen des Online-Antisemitismus und basiert auf einer plattformübergreifenden Analyse von X und Telegram. Als Beitrag zur empirischen Antisemitismusforschung analysiert sie nutzergenerierte Daten und longitudinale Dynamiken von 2019 bis Mai 2021. Anhand von Fallstudien werden Akteure wie islamistische Gruppen, Rechtsextreme und Superspreader untersucht. Darüber hinaus wird ein methodischer Ansatz zur Erfassung von Hasssprache vorgestellt, der eine Detailanalyse von 41.715 relevanten Beiträgen umfasst. Thematisiert werden multimodale Relationen und Kommunikationsstrategien, aktuelle Trends und methodologische Herausforderungen im Kontext der Untersuchung digitaler Domänen.

19. - Revolutionizing Communication



ISBN/ISSN	9781032733425
Autor	Rojas, Raquel V BenítezMartínez-Cano, Francisco-Julián
Preis	155,50 EUR
Gewicht	572 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	22.10.2024
Autoren:	Rojas, Raquel V Benítez, Martínez-Cano, Francisco-Julián
Verlag	Taylor & Francis Ltd (Sales)
Zusätzliche Daten	20 Illustrationen
Sprache	Englisch
Einband	Buch (gebunden)
Auflage	1
Seiten	232
Themen	metaverse, motion graphics, virtual reality, deepfake, chatbot, adaptive AI, journalism, local media

Inhaltsangabe:

Chapter 1- Artificial Intelligence. Genesis, Development, and Future. Chapter 2- The Evolution of Motion Graphics Through Contemporary AI Technologies. Chapter 3- A Look at the Crossroads of Artificial Intelligence, Films, Video Games, and Virtual Reality . Chapter 4- AI and the Development of New Audiovisual Narratives. Chapter 5-Talking to Strangers: The Challenges of Conversational AI and Human Expectations. Chapter 6- The Linguistic Effects of Artificial Intelligence on the adequacy, coherence and cohesion of texts. What do We Stop Telling in the New Digital Age? Chapter 7. The Deepfake Technique in the Service of Advertising Creativity from a Social Perspective: Case Study of the Seguimos Hablando Campaign (2019). Chapter 8. Artificial Intelligence in Video Game Design: Crafting Narratives, Ethics, and Engagement. Chapter 9. AI Chatbots: A Long Awaited Mirror. Chapter 10. Artificial Intelligence Tools Used in Communication Companies: Progress or Disaster Chapter 11. Adaptive Ai and Interactive Narrative Possibilities in Media. Chapter Chapter 12. Local Media in the Age of AI. Chapter 13. Automated Journalism in Turkish Media Before the Rise of Generative AI. Chapter 14. The Interrelation Between Journalism, Artificial Intelligence and Professional Ethics: Ethical Reflections in The Digital Era. Chapter 15. The Phenomenon of Artificial Intelligence in Film Festivals: The Case of +RAIN Film Fest. Chapter 16. Cinderella Named "Artificial Intelligence": Media Image of Artificial Intelligence in Alternative Media (Case Study from Slovakia)

Kurze Inhaltsangabe:

Revolutionizing Communication is a guide to comprehending the present and future of communication in the era of AI. It provides invaluable insights for professionals, academics, and everyone interested in the significant changes occurring in our digital age.

Inhaltsangabe:

Revolutionizing Communication: The Role of Artificial Intelligence explores the wide-ranging effects of AI on how we connect and communicate, changing social interactions, relationships, and the very structure of our society. Through insightful analysis, practical examples, and knowledgeable perspectives, the book examines chatbots, virtual assistants, natural language processing, and more. It shows how these technologies have a significant impact on cultural productions, business, education, ethics, advertising, media, journalism, and interpersonal interactions.

Revolutionizing Communication is a guide to comprehending the present and future of communication in the era of AI. It provides invaluable insights for professionals, academics, and everyone interested in the significant changes occurring in our digital age.

Informationen zum Autor:

Raquel V. Benítez Rojas, Ph.D., MA, MBA, CMP, is Associate Dean in the Master of Arts in Digital Media and Global Communications at University of Niagara Falls, Canada, and Professor at U-tad, University Center for Technology and

Digital Art, Madrid, Spain. Francisco-Julián Martínez-Cano, Ph.D., is Associate Dean of the Bachelor's Degree in Audiovisual Communication in the Faculty of Social and Legal Sciences of Elche at Universidad Miguel Hernandez, Elche, Spain.

20. - Schlüsselwerke für die Strategische Kommunikationsforschung

ISBN/ISSN	9783658452919
Autor	Sandhu, SwaranHoffjann, Olaf
Preis	54,99 EUR
Gewicht	725 g
Verfügbarkeit	hergestellt auf Anfrage
Erscheinungstermin	26.09.2024
Autoren:	Sandhu, Swaran, Hoffjann, Olaf
Verlag	Springer Spektrum
Zusätzliche Daten	Paperback
Sprache	Deutsch
Einband	Buch (broschiert)
Auflage	1
Seiten	568
Themen	Public Relations, Schlüsselwerk, Strategische Kommunikation, Organisationskommunikation, Theorien

Inhaltsangabe:

Einleitung.- Strategie und Kommunikation.- Gesellschaft und Öffentlichkeit.- Organisation und Entscheidung.- Wirkungen und Wirklichkeit(en).- Macht und Kritik.

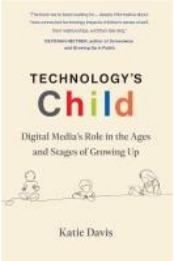
Kurze Inhaltsangabe:

Die strategische Kommunikationsforschung hat seit jeher Theorien anderer kommunikationswissenschaftlicher Forschungsfelder und wissenschaftlicher Disziplinen aufgegriffen, um mit diesen den eigenen Beobachtungsgegenstand zu beschreiben. Wenn man das als Defizit sehen möchte, beklagt man schnell den fehlenden eigenen Kern des Forschungsfeldes. Der Band ¿Schlüsselwerke für die strategische Kommunikationsforschung¿ versteht dies ausdrücklich als Stärke und wirbt für die Potenziale dieser offenen Vorgehensweise. Wie arm wäre die strategische Kommunikationsforschung ohne Giddens, Goffman, Habermas, Luhmann, Meyer & Rowan, Weick und Co? Daher stehen in dem Band keine Schlüsselwerke der, sondern Schlüsselwerke für die strategische Kommunikationsforschung im Mittelpunkt. Die 42 vorgestellten Schlüsselwerke haben die strategische Kommunikationsforschung in der Vergangenheit geprägt oder haben das Potenzial, sie in den nächsten Jahren nachhaltig zu beeinflussen. Der Band ist in die fünf Abschnitte Strategie & Kommunikation, Gesellschaft & Öffentlichkeit, Organisation & Entscheidung, Wirkungen & Wirklichkeit(en) und Macht & Kritik gegliedert. Jeder Abschnitt beginnt mit einem einführenden Überblicksbeitrag, der die Schlüsselwerke einordnet und einen Überblick über die zentralen Fragen und Diskurse des jeweiligen Forschungsbereichs gibt.

Informationen zum Autor:

Dr. Olaf Hoffjann ist Professor für Kommunikationswissenschaft, insbesondere Organisationskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Seine Forschungsschwerpunkte sind politische Kommunikation, Beratungskommunikation, Public Relations und Public Affairs. Dr. Swaran Sandhu ist Professor für Unternehmenskommunikation mit Schwerpunkt Public Relations an der Hochschule der Medien, Stuttgart. Seine Forschungsschwerpunkte sind Organisationskommunikation, Netzwerkanalyse und PR-Theorien.

21. - Technology's Child



ISBN/ISSN	9780262550987
Autor	Davis, Katie
Preis	25,00 EUR
Gewicht	322 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	01.10.2024
Autoren:	Davis, Katie
Verlag	MIT Press Ltd
Zusätzliche Daten	1 b&w illustrations
Sprache	Englisch
Einband	Buch (broschiert)
Seiten	316
Themen	screen time for kids, screen time, technology, adolescent psychology, teen psychology, child psychology, psychology books, books for teachers, books for parents, child psychology books, education, parenting, parenting books, relationships, mindfulness, family, drama, relationship books, child development, discipline, parenting book, attachment, children, learning, attachments, teaching, education books, child anxiety, study skills, work, psychology, math, communication, gifts for teachers, teacher gifts, medicine, business

Inhaltsangabe:

Preface
1 Introduction
2 Early Childhood
3 The Digital Features of Early Literacy Development
4 Looking for “Loose Parts” in Children’s Digital Play
5 The “Curse of the Familiar” and its Impact on Learning
6 Tweens
7 Adolescence
8 The Online Agency of Emerging Adults
9 Conclusion
Acknowledgments
Notes
Index

Informationen zum Autor:

Katie Davis

22. - The Routledge Companion to Media Audiences

ISBN/ISSN	9781032214665
Autor	Hill, AnnetteLunt, Peter
Preis	279,50 EUR
Gewicht	1148 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	27.09.2024
Autoren:	Hill, Annette, Lunt, Peter
Verlag	Taylor & Francis Ltd (Sales)
Zusätzliche Daten	12 Illustrationen, Oxford
Sprache	Englisch
Einband	Buch (gebunden)
Auflage	1
Seiten	582
Themen	Audiences, Audience Studies, Media Reception, Fan Studies, Participatory Media, Cultural Citizenship, Media Engagement

Inhaltsangabe:

Introduction to Companion to Media Audiences PART I: AUDIENCE THEORIES AND APPROACHES Introduction 1. Constituting the Techno-Normal: The Practices of Everyday Media Consumption 2. Mediations, Popular Cultures, and Cartographies: Contemporary Audiences in Latin America 3. Media Audiences as Explorers of Interpretant Signs and Vulnerable Frames 4. How Universalised Language Misconstrues Audiences in the "Middle East" 5. De-westernizing Fan Studies in the Era of Globalization and Digitization 6. Media-Ready Feminism, Everyday Sexism, and Audience Reception: Negotiating the Entanglements of Polysemic Televisual Texts 7. From Media Audiences to Everyday Cultures and from Signifying Practice to Practical Sense PART II: AUDIENCE IMAGINARIES Introduction 8. Broadening the Imagined Audience: The Case of "Gamers" 9. Platformisation and Personalisation: The making of "contingent" online audiences 10. Imagining Audiences as Media Users: Audience Research's Role as an Imagining Institution 11. Relationship Status of Journalists with Their Audiences on Social Media: It's Complicated 12. Allies or Antagonists? Reconciling Engaged Journalism's Imagined Audiences 13. When TV Shows Get More Inclusive, Yet Audiences More Divided: How to Study Fan and Anti-Fan Communities Online PART III: AUDIENCE MODES Introduction - Audience Modes: A Granular Approach 14. Transmedia (Anti-storytelling) Audiences 15. Virtual (Idol) Audiences: Canon, Fanon and Multivocality in Vocaloid Cultures 16. Immersive Audiences: Dreaming Of Living in Media 17. Streaming Audiences: Deconstruction of Fashion Gender Stereotypes Through the Imitation of TV Series Outfits 18. Reactive Audiences: Carnal Videos 19. Bored Audiences: Zoned In and Out PART IV: AUDIENCE ENGAGEMENT AND EXPERIENCES Introduction 20. Tracking Engagement in Documentary Viewing: A Critical Retrospect 21. When Does Documentary Cut Through? The Challenge of Tracing Documentary's Social and Political Impact Through Audience Research 22. Playing the Audience Card 23. Rethinking Transmedia Audiences 24. Social Movements and the Self-mediation of Vulnerability on Digital Media PART V: AUDIENCES, AFFECT AND IDENTITIES Introduction 25. 'I Know What You Mean'. Contingency and Contextualisation: Subjects, Technology and Affect in Everyday Practice 26. Unwanted Audienceship, Audience Resilience: A Case Study of the MIRROR Incident in Hong Kong 27. Black Audiences, Brand Voices, and Affective Communities 28. What's Labour Got to Do with It? Getting (Back) To Class and Culture in Audience Research 29. Intimate Orientations: People's Everyday Engagements with Digital Media PART VI: AUDIENCE PLACES AND ENVIRONMENTS Introduction 30. Affective Infrastructuring as a Survival Mechanism: Unhoused Media Users and Their Media 31. Geometries of Power and Latin American Feminist Audiences 32. Neuroqueering Audience Research 33. Slow Reality TV and Chinese Audiences 34. The Felt Experience of Atmosphere: Implications for Audience Research PART VII: METHODOLOGIES FOR THE STUDY OF MEDIA AUDIENCES Introduction 35. Rethinking The Methodologies of Media Effects: Introducing Quantitative Criticalism 36. Audience Research in a Cross-Cultural Framework: When Lofty Ideals Collide with Complicated Realities 37. Interviewing as Building Situated Platform Knowledge: A Reflection on Interviews with Transnational Women Content

Creators 38. Digital Bayanihan as Method: Rethinking the Audience-Producer Relationship in Influencer Cultures 39. Youth Participatory Action Research: Methods and the study of audiences 40. Integrating Autoethnography and Interviewing for Researching Child and Parent Audiences in Turkey

Kurze Inhaltsangabe:

The Routledge Companion to Media Audiences captures the ways in which audiences and audience researchers are adapting to emerging social, cultural, market, technical and environmental conditions. It is a must-read for media studies, communication studies, cultural studies, humanities and social science scholars and students.

Inhaltsangabe:

The Routledge Companion to Media Audiences captures the ways in which audiences and audience researchers are adapting to emerging social, cultural, market, technical and environmental conditions.

Bringing together forty original essays, this anthology explores how our constantly changing encounters with media are complex, contradictory, and increasingly commercialized in the modern world. Each specially commissioned chapter by both early career and experienced international scholars, surveys new conceptualisations and constitutions of audiences, and assesses key issues, themes, and developments within the field. As such, this companion cements itself as an indispensable guide for students and researchers who seek a comprehensive overview and source of inspiration for a diverse range of topics in media audiences.

The Routledge Companion to Media Audiences is an accessible, landmark tool which enhances our understanding of how media is utilised through advanced empirical research and methodological enquiry. It is a must-read for media studies, communication studies, cultural studies, humanities and social science scholars and students.

Rezension:

"A phenomenal contribution. It not only offers an authoritative and up-to-date survey of the field but also shows how it is being revitalised by engagements with technological, social, geopolitical and cultural shifts. Based on the ideas presented here, audience studies represents an exciting and important set of questions, methods, and critical orientations from which to explore a rapidly changing and ever more media-saturated world."

- Rosalind Gill, Goldsmiths, University of London

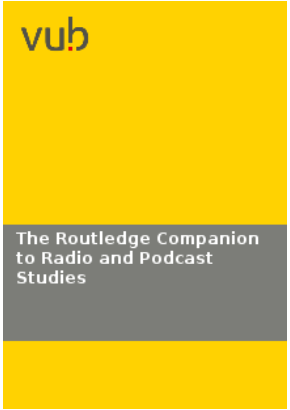
"No book can promise conclusions in a field that is ever expanding but it is possible, as in this companion, to offer an updated, state-of-the-art collection of research that explores various disciplinary, thematic, and regional approaches to media audiences. The future of audiences' research is here."

- José Luis Fernández, Consulting professor and researcher on mediatizations, University of Buenos Aires

Informationen zum Autor:

Annette Hill is Professor in Media and Communication, Jönköping University, Sweden. With 25 years' experience of audience research, in over 100 publications, her work addresses transnational audiences for factual and fictional genres, live events, tourism and theatre, using multi methods and analytic dialogue with industry and citizen stakeholders. Peter Lunt is Professor of Media and Communication at the University of Leicester, UK. His research encompasses audience research, media regulation and the relationship between media research and social theory.

23. - The Routledge Companion to Radio and Podcast Studies



ISBN/ISSN	9781032251646
Autor	Lindgren, MiaLoviglio, Jason
Preis	61,00 EUR
Gewicht	821 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	04.10.2024
Autoren:	Lindgren, Mia, Loviglio, Jason
Verlag	Taylor & Francis Ltd (Sales)
Sprache	Englisch
Einband	Buch (broschiert)
Seiten	482

Inhaltsangabe:

Introduction Part I Understanding Radio and Podcasting 1 But Is It Radio? New Forms and Voices in the Audio Private Sphere Michele Hilmes 2 Podcasting as a Hybrid Cultural Form Between Old and New Media Tiziano Bonini 3 Listening Back: Materiality, Mediatization and Method in Radio History Kate Lacey 4 Radio and Sound Studies: How We Got Here Susan J. Douglas 5 'Pause and Reflect': Practice-as-Research Methods in Radio and Podcast Studies Britta Jorgensen and Mia Lindgren 6 Understanding Radio Archives: Coalitional Historiography and Sound Memory Work Josh Shepperd Part II Histories 7 Radio and Democratic Citizenship David Goodman 8 For Anyone Who's Someone: Early Radio's Democratic Promise Len Kuffert 9 Radio in New Zealand: The Neoliberal Experiment Comes of Age Matt Mollgaard and Rufus McEwan 10 Forming Networks: National Radio Networks ¿ Public, State, and Commercial Anne F. MacLennan 11 Listening to Radio in South Africa, 1920s-1994 Thokozani N. Mhlambi 12 Transborder Broadcasting: Warfare, Propaganda, and Public Diplomacy on the Airwaves Nelson Ribeiro 13 Reactionary Conservatism and Legacies of Struggle in US Radio History Derek W. Vaillant 14 When Big Business was in Show Business: US Radio Before Television Cynthia B. Meyers 15 Ethereal Gender: Thoughts on the History of Radio and Women's Voices Christine Ehrick 16 'When She Can Not Be Seen': Constructing the Commercial Accent of Women's Voices in Clara, Lu 'n' Em Jennifer Hyland Wang Part III Formats, Genres, and Aesthetics 17 Radio Fever? The Health Roots of Early Radio Bill Kirkpatrick 18 Nobody Knows Anything: Recessive Epistemologies in True Crime Podcasting Neil Verma 19 True Crime and Audio Media Kathleen Battles and Amanda Keeler 20 Radio Formats: Sound Rules for Addressing the Narrowcast Audience Commodity Alexander T. Russo 21 BBC Woman's Hour Kate Murphy 22 The Enduring Significance of The War of the Worlds as Broadcast Event Kathleen Battles and Joy Elizabeth Hayes 23 The Traffic in Feelings: The Car Radio Assemblage Jason Loviglio 24 Radio Features Dead or Alive? Lyn Gallacher 25 From Phoebe's Fall to The Last Voyage of the Pong Su: How an Australian Newspaper Made Hit Narrative Podcasts Siobhán McHugh 26 Podcasting and Journalism in the Spanish-Speaking World Toni Sellas and Maria Gutieìrrez 27 Podcasting's Transmedia Liveness Alyn M. Euritt 28 Transgressing Boundary Rituals on Radio Leslie McMurtry Part IV Radio and Podcast Publics 29 Community Radio as Development Radio: A Critical Analysis of Third-Sector Radio in South Asia Vinod Pavarala, Kanchan K. Malik, and Aniruddha Jena 30 Uneasy Allies: Community Radio and Communication for Social Change Bridget Backhaus and Jo Tacchi 31 Radio, Decolonization, and Decoloniality in the Caribbean Alejandra Bronfman 32 Radio's Role in Empowering Women in Conflict-Affected Areas Emma Heywood 33 Women FM (W.FM): The Women-Focused Radio Station Amplifying the Voices of Nigerian Women Ganiyat Tijani-Adenle 34 Radyo Tanudan: Sonic Collectivities in a Philippine Village James Gabrillo 35 Listening to Don Cheto on Contemporary US Spanish-Language Radio Dolores Inés Casillas 36 Can True Crime Podcasts Make Structural Violence Audible? Neroli Price 37 The evolving genre of Prisoner Radio: An International Examination Heather Anderson, Charlotte Bedford, and Urszula Doliwa Part V Markets, Platforms, and Technologies 38 'This Is So Cool - Radio at My Fingertips!' Young People's Responses to Radio Garden Caroline Mitchell and Peter Lewis 39 Taping the Radio: Recording Memories Zita Joyce 40 What Is a Podcast? Mapping the Technical, Cultural, and Sonic Boundaries Between Radio and Podcasting Richard Berry 41 'Podcast Studies' and its Techno-Social Discourses Dario Llinares 42 From Niche to Mainstream: The Emergence of a Podcasting Culture and Market in the Italian Radio Context Marta Perrotta 43 The New Role of Music Radio Formats: The Platformization of the Radio System? J. Ignacio Gallego 44 How Radio is Remediated in Streaming: The Case of Radio in Spotify Andreas Lenander Aegidius 45 Artificial Intelligence and Radio Broadcasting: Opportunities and Challenges in the Chinese Context

Meng Wei, Salvatore Scifo, and Yuanchun Xu 46 Radio Automation: Sonic Control in American Broadcasting Andy Kelleher Stuhl

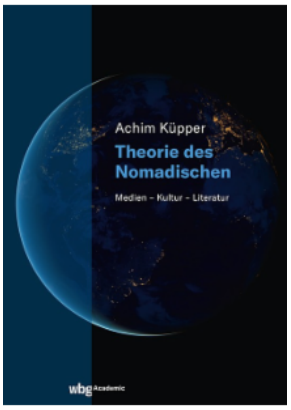
Kurze Inhaltsangabe:

This comprehensive companion is a seminal reference source for the expanding field of radio, audio and podcast study, taking readers through a diverse range of essays examining the core questions and key debates surrounding radio practices, technologies, industries, policies, resources, histories, and relationships with audiences.

Informationen zum Autor:

Mia Lindgren is Professor of Media at the University of Tasmania, Australia. Her research examines forms of audio storytelling, with attention to podcast and health journalism. She combines practice-based research, applied through audio productions, with traditional scholarship. Jason Loviglio is Associate Professor of Media and Communication Studies at The University of Maryland, Baltimore County, USA. He has written and edited books and articles on radio and podcasting. Mia Lindgren and Jason Loviglio co-edit Radio Journal: International Studies in Broadcast & Audio Media.

24. - Theorie des Nomadischen



ISBN/ISSN	9783534640379
Autor	Küpper, Achim
Preis	45,00 EUR
Gewicht	535 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	08.10.2024
Autoren:	Küpper, Achim
Verlag	Wissenschaftliche Buchgesellschaft
Zusätzliche Daten	Color of cover: Black, Color of cover: Blue, Color of cover: Silver
Sprache	Deutsch
Einband	Buch (gebunden)
Auflage	1
Seiten	236
Themen	Digitalisierung, Gegenwart, Globalisierung, Kultur, Kulturtheorie, Literatur, Literaturtheorie, Medien, Medienkultur, Migration, Migrationsliteratur, Mobilität, Nomaden, Nomadisch, Nomadismus, Reiseliteratur, Theorie, Transkulturalität, Weltliteratur, Wirtschaft

Kurze Inhaltsangabe:

Das Buch bietet eine ebenso umfassende wie konzise Theorie des Nomadischen in Medien, Kultur und Literatur. Es verspricht damit Einblicke in eines der wohl prägendsten Merkmale digitalisierter Gesellschaften der globalisierten Gegenwart und legt einen Grundstein für die weitere Analyse. Erstmals werden hier zentrale Elemente verschiedener Diskussionszusammenhänge der letzten Jahrzehnte zu einem theoretischen Gesamtkomplex verbunden sowie zu einer eigenen Deutung des nomadischen Phänomens verdichtet.

Informationen zum Autor:

Achim Küpper, geb. 1980, Promotion 2008, Habilitation 2020, forscht und lehrt an der Freien Universität Berlin. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen auf den Gebieten Literatur, Kultur und Medien.

25. - Unwahrscheinliche Ereignisse

ISBN/ISSN	9783883963259
Autor	Lehmann, Maren
Preis	16,00 EUR
Gewicht	180 g
Verfügbarkeit	lieferbar
Erscheinungstermin	01.10.2024
Autoren:	Lehmann, Maren
Verlag	Merve Verlag
Zusätzliche Daten	PB
Sprache	Deutsch
Einband	Buch (broschiert)
Seiten	220
Themen	Zufall, Würfel, Roulette, Kommunikation, Poker

Inhaltsangabe:

Zufälle sind Ereignisse, in denen sich das ›Material‹ einer Ordnung (ihre Elemente) gegen die ›Struktur‹ dieser Ordnung (ihre Programme) durchsetzt; Ereignisse, in denen Selbstreferenz und Fremdreferenz, Ordnung und Unordnung oszillieren; Ereignisse also, in denen ›Ordnung‹ zum Medium ihrer selbst wird: eine unwahrscheinliche, aber nicht unmögliche, eine unbestimmte, aber nicht unbestimmbare ›Chance‹. Mit solchen Ereignissen lässt sich rechnen, wie vor allem Biologie (Darwin), Musik (Cage) und Physik (Heisenberg) luzide gezeigt haben. Hier soll über eine kommunikationstheoretische Variante eines solchen Zufallskalküls nachgedacht werden: die Entscheidung, das heißt: die Wette einer Ordnung auf ihr eigenes Ende, auf die Grenzen der Mobilisierbarkeit ihrer Elemente und die Grenzen der Variablität ihrer Struktur, auf ihre Kontingenz. Es geht um Unverständlichkeit, Unbestimmtheit, Unentscheidbarkeit als Kommunikationsformen des Zufalls, diskutiert an drei Beispielen: Glücksspiel, Revolution und Krise.

Informationen zum Autor:

Maren Lehmann (1966) ist Professorin für Soziologie an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen am Bodensee. Der vorliegende Text steht im Kontext der Arbeit an einer Theorie rechnender Formen im Sinne einer Problematisierung der Möglichkeit sozialer Ordnung. Bei Merve erschien dazu zuletzt 2011 'Theorie in Skizzen'.[www.marenlehmannarchiv.de]